

Protokoll zur 1. General-Versammlung

10. März 2023 – 19'30 Uhr, Im Müselacher 19, 8614 Bertschikon

1) Begrüssung und Eröffnung der General-Versammlung:

Esther eröffnete die Generalversammlung um 19:40 Uhr und begrüßte die Anwesenden.

2) Wählen der Stimmzähler:

Als Stimmzähler wurde einstimmig Bea Brunner gewählt.

3) Beschlussfähigkeit bestätigen:

Der Verein hat 16 Mitglieder, 7 haben sich entschuldigt wovon 4 einen/eine StellvertreterIn (Proxy) bestimmt haben, 9 sind anwesend. Da 13 Stimmen vertreten sind beträgt das absolute Mehr 7 Stimmen (siehe Beilage) und somit ist die GV rechts und beschlussfähig!

4) Abnahme des Protokolls der Gründungsversammlung:

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern nach der Gründungsversammlung verschickt und wurde einstimmig angenommen.

5) Jahresbericht der Präsidentin:

Esther verliest ihren Jahresbericht (siehe Beilage).

6) Abnahme des Jahresberichtes der Präsidentin:

Der Jahresbericht von Esther wird einstimmig angenommen.

7) Jahresrechnung und Bericht des Kassiers:

Beat erwähnte, dass die Jahresrechnung und sein Bericht mit der Einladung verschickt wurden. Es gibt dazu keine Fragen.

8) Revisionsbericht:

Beat erwähnte, dass auch der Revisionsbericht an alle verschickt wurde. Auch dazu gibt es keine Fragen.

9) Abnahme der Jahresrechnung, Berichte des Kassiers und Revisionsstelle:

Die Jahresrechnung und Berichte wurden einstimmig angenommen.

10) Entlastung des Vorstandes:

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet!

11) Wahlen des Vorstandes:

Da gemäss Statuten (Para 10) die Amtsdauer 2 Jahre beträgt und kein Rücktritt eingegangen ist, stehen dieses Jahr keine Wahlen an.

12) Vorstellung und Genehmigung des Jahresbudgets:

Die höchsten Ausgaben waren für die Erstellung und Betreuung unserer neuen Webseite vorgesehen. Da sich Michi Meier anboten hat, die Webseite kostenlos für uns zu erstellen, entfallen diese Kosten und es sind keine grösseren Ausgaben vorgesehen. Deshalb verzichtet Beat, ein Budget zu erstellen und zur Abnahme vorzuschlagen.

13) Aktiv- und Passivmitgliedschaft:

Verschiedene Mitglieder äusserten den Wunsch, weiterhin als Passivmitglieder im Verein zu sein. Die anschliessende Diskussion ergab, dass ein Grund dafür die Veröffentlichung auf unsere neue Webseite mit Foto und kurzer Begründung, weshalb man als Mitglied dabei ist.

Es wurde beschlossen, dass dies ein Wunsch und kein Muss ist: Man kann auf eine Vorstellung auf der Webseite ganz verzichten oder sich nur mit einem Satz, ohne Bild, vorstellen!

Nadia erklärt, dass eine Website, die aufzeigt, wer die Personen hinter der Stiftung sind, vertrauenswürdiger und seriöser wirkt. Dies hat zur Folge, dass die Let's Hear Foundation Switzerland bessere Chancen auf weitere Spenden hat.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass Beat Rücksprache mit den Betroffenen nimmt, ihnen das erklärt und nachfragt, ob sie immer noch eine Passivmitgliedschaft wünschen.

14) Anpassung der Mitgliederliste:

Nachdem Beat mit den Betroffenen Kontakt aufgenommen hat und sie ihm ihren definitiven Entscheid bestätigt haben, wird er die Mitgliederliste entsprechend anpassen (siehe Beilage)

15) Festsetzung der Beiträge:

Als erstes wurde über Mitgliederbeiträge und Spendenbeiträge diskutiert: Die Mitgliederbeiträge sind, um die Unkosten des Vereins abzudecken und die Spenden müssen 1:1 and die Let's Hear Foundation South Africa überwiesen werden. Es werden nur für Spenden Spendenbestätigungen ausgestellt!

Nachdem einige Vorschläge zur Beitragshöhe besprochen wurden, wurde beschlossen, die Höhe der Jahresbeiträge so festzulegen, damit eine Reserve für zukünftige, grössere Ausgaben aufgebaut werden kann.

Die Jahresbeiträge wurden wie folgt festgelegt:

Für Aktivmitglieder = CHF 100,00

Für Passivmitglieder = CHF 100,00

Falls Mitglieder gerne separat spenden möchten, sind sie willkommen und werden eine entsprechende Spende-Bestätigung erhalten.

16) Webseite:

Nadia informierte die Anwesenden über die Webseite. Das Grobkonzept ist erstellt und kann unter www.letshear.ch mit dem Passwort *preview123* angeschaut werden. Das Ziel ist, diese in 4 Sprachen (D, F, I, GB) so bald als möglich aufzuschalten. Für Übersetzungen werden Nadia und Beat besorgt sein.

17) Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen.

18) Diverses:

Es wurden 4 Fragen gestellt und diskutiert:

- a) Gibt es in Südafrika im Vergleich zur Schweiz mehr Menschen, welche von einer Hörbeeinträchtigung betroffen sind?

Noëlle erklärte, dass man diese in der Schweiz kaum als Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung erkenne, da die medizinische Versorgung sehr engmaschig sei, früh ansetze und dadurch schon Kinder ein Cochlea Implantat erhalten. Sprich, sie mit Verbalsprache kommunizieren können und nicht mit Gebärdensprache. Daher seien sie kaum erkennbar. In Südafrika ist die medizinische Versorgung (so ihre Annahme) nicht gleich dicht und hoch. Dadurch komme es einerseits zu mehr Erkrankungen, welche zu einer Hörbeeinträchtigung führen können. Andererseits ist es für die Menschen viel schwieriger, hinsichtlich ihrer Hörbeeinträchtigung fachlich gut unterstützt und versorgt zu werden.

- b) Wie bereitet Esther die Hörgeräte für den Versand nach Südafrika vor?

Die Geräte werden gereinigt, Batterien und individuell anzupassende Bestandteile entfernt. Geräte werden Herstellerentsprechend sortiert und verpackt. Aufbewahrungsböxli werden ebenfalls gereinigt und sortiert.

- c) Was passiert in Südafrika mit den erhaltenen Hörgeräten:

Nach Erhalt der Hörgeräte werden sie in einem Inventar erfasst.

Die Let's Hear Foundation South Africa arbeitet mit verschiedene Audiologen zusammen, Da sie auch eine Webseite haben und auf Facebook zu finden sind, etc., bekommen sie immer mehr Anfragen für Hörgeräte.

Nach einer Anfrage bekommen die Audiologen einen Auszug aus der Inventarliste damit sie das passende Gerät auswählen und bestellen können. Je nach Situation werden die Hörgeräte günstig oder gar kostenlos abgegeben. Jeder Empfänger eines Hörgerätes muss vorgängig eine Verpflichtung oder Verbindlichkeit unterschreiben, damit sichergestellt ist, dass das Hörgerät regelmässig kontrolliert und gewartet wird.

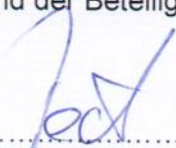
- d) Was wird von den Mitgliedern erwartet?

Dass sie Gelegenheiten finden, um auf den Verein aufmerksam zu machen und so Sach- und Geldspenden eingehen.

Falls eine grössere Anzahl Hörgeräte geliefert werden sollte und der Sortier- und Reinigungsaufwand Esther und Beat überfordern, würden sie einen entsprechenden Aufruf an alle Mitglieder machen.

Esther und Beat würden ebenso einen Aufruf um Mithilfe machen wenn sie der Meinung sind, dass ein Mitglied mit Fachwissen und/oder Beziehungen, sie bei einer Problemlösung unterstützen könnten (Beispiel Nadia mit der Webseite, Nina als Treuhänderin!)

Esther bedankt sich für das engagierte Mitmachen und der Beteiligung der Einzelnen und schliesst die 1. Generalversammlung um 20:45 Uhr

.....

Beat
Der Protokollführer
(in Vertretung von Heidi Wildi)